Protokoll der 16. Ortsbeitatsitzung Kernstadt Laubach

Datum: Mi, 20.02.2013
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Ort: Restaurant „Alt Laubach“, Kaiserstraße 3a

Schriftführer: Dietmar Poth

Anwesende
Ortsbeiräte: Günter Haas, Sigrid Poschpiech , Dietmar Poth , Ingeborg Raschke, Fritz Rossbach , Björn-Erik Ruppel, Diego Semmler, Volker Schwab
Entschuldigt fehle: Ortsvorsteher Helmut Kircher und Bürgermeister Peter Klug
Redeberechtigte Gäste: Siegbert Maikranz - Magistrat, Hans Georg Frank - Stadtverordneter
Aus der Verwaltung: Markus Stiehl
Gast: Lutz Nagorr

TOP 1) *Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Da der Ortsvorsteher entschuldigt ist, eröffnet der stellvertretende Ortsvorsteher Günter Haas die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) *Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.11.2012*

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Anmerkungen einstimmig genehmigt.

TOP 3) *Beratung und Beschlussfassung über die Wegeeinziehung einer Grundstücksfläche in der Kernstadt Laubach*

Dem Antrag von Dr. Dietmar Bittner auf Überlassung eines Streifens der Straßenbegleitfläche vor seinem Anwesen Dörrenbergweg 10 zur Anlage eines schmalen Beetes und der ausschließlichen Pflege durch ihn bzw. seine Familie stimmt der Ortsbeirat unter Berücksichtigung der vorgetragenen Empfehlungen des Hess. Städte- u. Gemeindebundes mit folgender Einschränkung zu:

Es muss gewährleistet sein, das der Abschnitt weiterhin als öffentlicher Gehweg genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 5 ja, 1 nein, 2 Enthaltungen

TOP 4) *Bericht der Verwaltung zum Schloßpark*

Da Herr Bürgermeister Klug und Fachbereichsleiter Herr Martin Bouda leider entschuldigt fehlen, kann dieser Punkt nur oberflächlich behandelt werden.

Siegbert Maikranz, Magistrat, berichtete das im Schlosspark einige Baumpflegemaßnahmen anstehen.

Günter Haas, OB, berichtet das im Rahmen einer Ortsbegehung im letzten Herbst besprochen wurde, den Bereich rechts vor dem Ausgang Richtung „Gombach“ ansehnlicher, aber naturnah zu gestalten. Es soll das Strauchwerk entnommen werden, um den Bäumen aus der Naturverjüngung, wie bspw. Ahorn, Kirsche u.a. mehr Licht zum Aufwuchs zu geben.
Das Rosenrondell im öffentlichen, des jedoch nicht von der Stadt angepachteteten Bereich des Parks möchte die gräfliche Familie nicht mehr als Rosenrondell selbst pflegen und plane, falls sich keine Bürger/innen finden, die die Pflege übernehmen wollen, das Rondell mit Rasen einzusehen.
Darüber hinaus wird berichtet, dass Gräfin Celine zu Solms-Laubach angeboten habe, ein weiterführendes Konzept zur künftigen Nutzung des Schloßparks zu erstellen.
Dazu bzw. zu den daraus resultierenden Maßnahmen müsse aber im voraus erst nach Finanzierungs- möglichkeiten gesucht werden.

TOP 5) V*orstellung des neuen Beschilderungskonzeptes des Gewerbevereines für die Kernstadt Laubach*

Fritz Rossbach stelllt das Konzept der geplanten Beschilderung, das für Gewerbetreibende als besonders wichtig erachtet wird und auch touristisch interessante Sehenswürdigkeiten einbindet, vor.(siehe Homepage der Stadt Laubach – www.laubach-online.de).
Finanziert werden soll das Projekt über die beteiligten Gewerbetreibenden und evtl. eine Beteiligung der Stadt.
Die Stadtteile sollen später mit den gleichen Schilder einbezogen werden.

In diesem Zusammenhang stellt Her Ruppel eine Anfrage an die Verwaltung:

1) Was geschieht mit den Werbetafeln am Hotel Bunter Hund, Friedhof und Münster ?

TOP 6) *Bericht der Verwaltung zum Ausbau der Hungener Straße*

Siegbert Maikranz berichtet das die alte Bahnbrücke in der Hungener Straße nach dem Ausschußfest abgerissen wird und ohne neue Untertunnellung verfüllt wird. Danach wird in zwei Bauabschnitten die Straße von Höhe Schützenhof bis Ortsausgang Richtung Hungen saniert. Geplante Dauer dieser Maßnahmen bis Ende 2013.

Hierzu gibt es 3 Anfragen bzw. Anregungen des Ortsbeirats an die Verwaltung:

1.) Ist es möglich die alte Bahntrasse vom Tunnel bis zum Bahnhof nach und nach mit Erde zu verfüllen, um hier eine künftig unkontrollierbare Dreckecke zu vermeiden bzw. ggfs.zusätzliche Parkflächen für den Friedhof zu schaffen?
2.) Gibt es schon Pläne der Verkehrsführung wehrend der Bauphase? Es wird empfohlen, von „hessen-mobil“ hierzu Stellungnahme einzuholen.
3.) Welche Kosten kommen auf die Anwohner zu?

Günter Haas teilt mit, dass vor Baubeginn eine zweite Anliegerversammlung stattfinden soll.

TOP 7) *Verschiedenes*

a) Günter Hass berichtet, dass aufgrund der Anregung von Uta Nebe (Vogelsberg-Touristik GmbH) in der letzten OB-Sitzung am 26.11.2012, eine neue Beschilderung des Panoramawegs ansteht. Eine Finanzierungsmöglichkeit hierzu würde nach Auskunft des Bürgermeisters derzeit gesucht. Haas regt an, alle besonders interessanten Wanderwege im Stadtgebiet in ein gesamtes Beschilde-

rungskonzept zusammenzuführen.

Herr Stiehl berichtet, dass von Seiten des Tourismusbüros im Moment keine Gelder für derartige Dinge zur Verfügung stehen. Die Beschilderung des Laubach Rundwegs würde ca. 500,- € plus 250,- € für QR-Codes kosten, die Finanzierung aber noch zu klären wäre.

b) Die Beteiligung des Ortsbeirats Laubach am Hessischen Umwelttag (9.3.2013) ist aus terminlichen Gründen wahrscheinlich nicht möglich.
Es wird bemängelt, dass dieser Termin nicht früher thematisiert wird, um eine bessere Beteiligung sicher zu stellen.

c) Günter Hass berichtet, dass der Ausbau der Fernwärmenetzes zur Grundschule derzeit witterrungsbedingt nur sehr langsam voran geht..

d) Günter Haas berichtet, dass die Grundstücksmauer Ecke Kaiserstraße – Friedrichstraße lt. Einschätzung von „hessen – mobil“ so gravierende Mängel aufweist, dass von ihr eine Gefahr für Passanten ausgeht und daher saniert werden muß.Es kommt die Frage auf, ob die Besitzer dieses Anwesens in der Lage sind, diese finanzielle Belastung zu tragen.
Es sollte geprüft werden ob es andere Möglichkeiten gibt, die Verkehrssicherheit wieder herbeizuführen, wie z.b. Abriss der Mauer und eine kleine Böschung mit normalen Zaun.
Auch sollte von Seiten der Verwaltung geprüft werden, ob dies anderweitig finanziert werden kann.

e) Günter Hass berichtet, dass ein Sichtschutzzaun, als Ersatz für die im Herbst entfernten Bäume, auf dem Schwimmbadegelände (Richtung Parkplatz Freibad) errichtet werden soll.

f) Günter Hass berichtet, dass die vom OB gewünschte und auch aus dessen Budget 2012 bereits bezahlte Bepflanzung auf dem Friedhof (8 Bäume und 20 Buchsbaumpflanzen) im zeitigen Frühjahr 2013 noch vor Beginn der Vegetationsperiode vom städt. Bauhof vorgenommen werde.

g) Günter Haas fragt an, ob es möglich ist, vor den Anwesen Stiftstraße 3 und 9 Kurzzeit - Parkplätze (Poststelle zwei und Apotheke eine) einzurichten. Diese sollen zum einen, der besseren Erreichbar- keit der Geschäfte und damit auch zu deren Existenzsicherung beitragen
Es wird empfohlen, die Verwaltung möge mit „hessen-mobil“, in deren Verwaltung diese Straße als Landesstraße liegt, in entsprechende Verhandlungen treten.

h) Diego Semmler(freie Jung-Wähler) teilt mit, dass er aus beruflichen Gründen sein Mandat als Ortsbeirat mit sofortiger Wirkung niederlegt.

Nachdem als Nachrücker Frau Anne Sußmann (freie Jung-Wähler) auf ihr Mandat verzichtet, rückt als Nächster Lutz Nagorr nach.

Günter Haas dankte Diego Semmler für seine engagierte und konstruktive Mitarbeit im Ortsbeirat und wünschte ihm für seinen beruflichen und persönlichen Lebensweg alles Gute.
Gleichzeitig begrüßte Haas Lutz Nagorr, zwar als designierten, noch nicht offiziell berufenen Nachrücker und wünschte ihm viel Freude und persönliche Zufriedenheit an diesen Engagement.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt Günter Haas allen für Ihre sachliche und engagierte Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:15

gez.: Günter Hass
stellv. Ortsvorsteher

gez.: Dietmar Poth
Schriftführer